

Herzschlag

Kunstkreis Lechfeld verzaubert die Imhofhalle



Bürgerreporter:in

Autor: Wolfgang Weiss aus Untermeitingen



Foto: (c) Wolfgang Weiss und Kunstkreis Lechfeld • hochgeladen von Wolfgang Weiss

Untermeitingen, 26. April 2026 – Wer heute das Foyer der Imhofhalle in Untermeitingen betrat, dem bot sich ein Bild voller Lebendigkeit und tiefgründiger Emotionen. Der Kunstkreis Lechfeld eröffnete seine neueste Ausstellung unter dem bewegenden Titel „Herzschlag“. Es ist eine Schau, die nicht nur künstlerisches Können zeigt, sondern die Menschen in einer Zeit voller Sorgen im Innersten berühren will.

Ein Netzwerk für die Kunst

Geleitet wird der Kunstkreis von seiner Gründerin Stella Roseto, die den Verein vor 15 Jahren mit einer klaren Vision ins Leben rief: „Meine Intention war es, die Kunst und vor allem die Menschen näher zu bringen“. Vernetzung ist das zentrale Ziel, und das gelingt dem Kreis heute besser denn je. Einmal wöchentlich, treffen sich die Mitglieder in ihrer „Malzeit“, um sich gegenseitig zu inspirieren, fernab von kommerziellen Gedanken.

Das Thema „Herzschlag“: Wenn Medizin auf Kunst trifft

Das aktuelle Hauptthema „Herzschlag“ wird in der Ausstellung auf faszinierende Weise interpretiert. Da Stella Roseto selbst medizinisch tätig ist, integrierte sie echtes EKG-Papier in die Werke. Teilweise wurden reale Herzrhythmen nachgemalt oder fantasievoll verfremdet unter die Exponate gefügt.

Die Besucher zeigen sich tief bewegt. Gast Birgit L. aus Königsbrunn etwa berichtete von einem „Baumbild“, einem Lebensbaum mit Wurzeln, der sie emotional sehr ergriffen habe. Die ausgestellte Liste der Exponate zeigt die Vielfalt der Titel, von Gabi Kubitscheks „Goldenes Herz“ bis hin zu Stella Rosetos eigenem Werk „Heartbeat“.

Nachwuchsförderung: Das Jugendzentrum mit an Bord

Ein besonderes Anliegen des Kunstkreises ist die Förderung der Jugend, eine Kooperation mit dem Untermeitinger Jugendzentrum, die bereits seit 13 Jahren besteht. Die 11-jährige Marie, die bereits über zehn Bilder gemalt hat, präsentierte stolz ihr Werk „Lavendel“. Auch die 14-jährige Theresa stellte ihr Bild „Sternenhimmel“ aus, das sie spontan im Jugendhaus kreiert hatte. Unterstützt werden die Kinder professionell von der Lehrerin Luisa Henkel und einer Kunsthistorikerin.

Ein fester Platz in der Gemeinde

Dass die Kunst in Untermeitingen so blühen kann, liegt auch an der Unterstützung durch die Gemeinde. Stella Roseto lobte die Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister: „Ich finde mich vom Bürgermeister speziell gut unterstützt“. Nach verschiedenen Stationen im Rathaus und Archiv verfügt der Kunstkreis nun über einen großzügigen Raum für sein Atelierprojekt. Im Gegenzug gestaltet der Kunstkreis drei- bis viermal im Jahr das Rathausfoyer, wo beispielsweise eine beeindruckende Stahlkonstruktion für hängende Exponate sorgt.

Ausblick

Die aktuelle Ausstellung an der Fensterfront der Imhofhalle wird bis November zu sehen sein. Doch die Künstler ruhen sich nicht aus: Bereits ab Mai ist eine neue Ausstellung im Rathaus geplant, und am 15. Mai startet ein Projekt zum Thema „Struktur und Collagen in Schwarz“ in einem großen Gemeinschaftsatelier mit 14 Künstlern.

Wer den Kunstkreis und seine Werke erleben möchte, hat in den kommenden Monaten reichlich Gelegenheit dazu – ein Besuch, der das eigene Herz zweifellos höher schlagen lässt.

Politische Wertschätzung für die regionale Künstlergemeinschaft

Die Bedeutung der Ausstellung für die Region wurde auch durch den Besuch prominenter Gäste aus der Politik unterstrichen. Neben dem Untermeitingener Bürgermeister Simon Schropp, der die künstlerische Belebung „seiner“ Innenhofhalle sichtlich genoss, fanden sich auch Landrat Martin Sailer sowie Gabriele Trautner CSU AK Gesundheit, Pflege und Prävention unter den Gästen ein. Ihr Erscheinen würdigte nicht nur die Qualität der Exponate, sondern auch das enorme Engagement, mit dem der Kunstkreis seit 15 Jahren die kulturelle Identität des Lechfelds prägt.

Einige Highlights der beeindruckenden Exponatenliste:

- Stella Roseto: Heartbeat (Acryl)
- Gabi Kubitschek: Sternenherz & Goldenes Herz
- Hermine Lüscher: Die Namen des Herzens (Collage)
- Manfred Kiening: Kernkraft

Kunst, die bewegt und verbindet

Die Resonanz der Gäste verdeutlichte eines ganz klar: Diese Ausstellung ist weit mehr als eine reine Werkschau. Sie ist ein Ort der Begegnung, an dem die Kunst die Fantasie der Besucher beflügelt und Menschen unterschiedlicher Generationen miteinander ins Gespräch bringt. Ob durch die tiefgründigen Herz-Motive oder die unbeschwerte Kreativität der jungen Talente – die Werke schaffen eine Verbindung, die über den Moment hinausreicht.

Besonders das Zusammenspiel aus erfahrenen Künstlern und den mutigen ersten Schritten des Nachwuchses zeigt, wie Kunst als Brücke fungiert.

Wer die Ausstellung verlässt, nimmt nicht nur optische Eindrücke mit nach Hause, sondern das Gefühl, dass ein gemeinsamer „Herzschlag“ die Gemeinschaft auf dem Lechfeld spürbar stärkt.





Bürgerreporter:in:

Wolfgang Weiss aus Untermeitingen